

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16. Dezember 2021 stellt der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätiinnen und Bezirksräte nachstehenden

Antrag

betreffend

Ganztägig verschränktes Volksschulangebot auf der Wieden

Die Bezirksvertretung Wieden ersucht den Vizebürgermeister und Amtsführenden Stadtrat Christoph Wiederkehr, MA in Abstimmung mit der Bildungsdirektion Wien und der Bezirksvorsteherin die Möglichkeiten der Einführung eines ganztägig verschränkten Volksschulangebots auf der Wieden, stufenweise aufbauend ab der ersten Klasse, zu prüfen.

Begründung:

Das Angebot ganztägiger Betreuung auf der Wieden wurde in den letzten Jahren massiv ausgeweitet und trifft auf enorme Nachfrage durch Eltern und Kinder. Neben der seit Jahren als Offene Volksschule geführten Volksschule Phorusgasse wurde im Zuge der großen Sanierungsprojekte die Neue Mittelschule Schäffergasse zu einer ganztägig verschränkten Ganztagsesschule sowie die Waltergasse zu einer Offenen Volksschule mit einem Betreuungsangebot für alle SchülerInnen umgewandelt. In der Volksschule St. Elisabethplatz wurde trotz der baulichen Einschränkungen eine erweiterte Betreuung durch den Verein „Bildung im Mittelpunkt (BiM)“ ermöglicht und wird die Suche nach einer räumlichen Kapazitätserweiterung fortgesetzt.

Mit dem Schuljahr 2020/21 wurden wienweit rund 70 ganztägig verschränkte Schulstandorte beitragsfrei, darunter auch die Neue Mittelschule Schäffergasse. Rund zehn Schulstandorte pro Jahr sollen für eine Umwandlung in ganztägig verschränkte Pflichtschule vorgesehen werden. Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich dafür aus, dass neben dem kostenlosen Angebot der Neuen Mittelschule auch an zumindest einem Volksschulstandort im 4. Bezirk ein Angebot für eine Gratis-Ganztagschule geschaffen wird, um Eltern und Kinder verstärkte Wahlfreiheit zu bieten und ersucht um Prüfung, ob dies an einem der Standorte im vierten Bezirk umgesetzt werden könnte